

Winzerbrief

1. Aktuelle Entwicklung

Jedes Jahr hat seine Besonderheiten. 2022 war in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung. Es lagen schon zwei Jahre mit der Corona-Pandemie hinter uns, als am 24. Februar 2022 der Konflikt in der Ukraine eskalierte. Nicht nur viel menschliches Leid, auch viele wirtschaftliche Folgen brachte dieser russische Angriffskrieg für Deutschland und die ganze Weltwirtschaft.

Für die Winzer von Baden eG bedeutete dies eine weitere Dynamik bei den Kostensteigerungen und weitere Verunsicherung bei den Weinkunden, was die Weitergabe der Kostensteigerung erschwerte.

Die Winzer hatten 2022 mit großen Problemen bei der Wasserversorgung zu kämpfen. Dennoch gelang es, nach drei kleineren Ernten, wieder einen qualitativ und quantitativ guten Jahrgang einzufahren. Unser Kellerteam mit der neuen Kellermeisterin Simona Maier war mit ganzer Kraft gefordert.

Um unsere Produkte attraktiver anbieten zu können, werden wir unsere Ausstattung und unseren Auftritt überarbeiten. Ziel ist eine durchgängige Erkennbarkeit (Corporate Identity) unseres Betriebes.

Gleichzeitig wollen wir die Umsetzung des neuen Bezeichnungsrechts sukzessive angehen. Wesentlicher Punkt dabei ist, dass die seitherige Großlagenbezeichnung in Verbindung mit einem Ortsnamen nicht mehr möglich sein wird. Stattdessen werden wir unser Sortiment verstärkt unter der Bezeichnung unserer Bereiche (Kraichgau und Badische Bergstraße) führen. Bei den Literflaschen werden wir eine künftige Verwendung der seitherigen Großlagenbezeichnungen (Mannaberg, Rittersberg, Stiftsberg) ohne Ortsnamen noch prüfen. Bei den Rotweinen wollen wir künftig auf die Prädikate (Kabinett, Spätlese) verzichten, bei den Weißweinen werden die Prädikate zum Teil noch übergangsweise auf das Rückenetikett aufgedruckt.

Als Neuheit werden die Ortsweine ins Sortiment kommen, sie ersetzen in erster Linie die seitherigen Prädikatsweine. Die Trauben der Ortsweine müssen nach dem neuen Weinrecht auf der Gemarkung des Ortes, Ortsteiles bzw. der Stadt gewachsen sein, die auf dem Etikett angegeben ist.

2. Auszahlungssystem

Aufgrund der großen Ernte 2022 werden wir die Auszahlung zeitlich etwas ziehen, da die Weine wegen der am Markt unterzubringenden großen Menge nicht in dem seither gewohnten Zeitrahmen abverkauft sein werden.

Konkret bedeutet dies für die Winzer, dass wir die ersten drei Raten aufgrund der unsicheren Marktlage sehr vorsichtig kalkulieren werden. Je nach Geschäftsverlauf werden sich eventuell die Raten in der Höhe verändern und die Auszahlung der Abrechnung gesplittet. Bei höherer gesetzlicher Übermenge, (über 90 hl/ha von allen Mitgliedern) die Winzer als Übermenge in der Anlieferungsbestätigung ausgewiesen haben, wird die entsprechende Menge in der Abrechnung einbehalten, bis die Vermarktungsfreigabe gegeben ist. (Dieser Fall tritt ein, wenn beispielsweise alle Winzer auf allen Flächen 140 kg/ha geerntet hätten, dann läge die Erzeugung bei 109 hl/ha).

Ernte 2023:

Die Vergütung für die angelieferten Trauben erfolgt bis 140 kg/Ar (Müller Thurgau 180 kg) als Normalmenge, darüber liegende Erträge werden als Übermenge ausbezahlt. Fallen bei der örtlichen Genossenschaft mehr gesetzliche Übermengen (über 90 hl/ha) an, kann es dazu kommen, dass auch bei Erträgen unter 140 kg/Ar (180 kg bei MTh) Übermengen anfallen und somit erst ausbezahlt werden können, wenn sie vermarktbar werden.

Die Qualitätszu- und abschläge belaufen sich auf 3 % je °Oe, ausgehend vom Ausgangsmostgewicht. Dieses liegt 6° Oe über dem gesetzlichen Mindestmostgewicht für Qualitätswein. Bei 90° Oe enden die Zuschläge bei der Sorte Müller-Thurgau bereits bei 80° Oe. Unterhalb der Qualitätsweinschwelle (z.B. 69° Oe beim Spätburgunder) erfolgt zusätzlich ein weiterer einmaliger Abschlag von 5 %.

Die Auszahlung der Übermengen aus den Vorjahren erfolgt je nach Vermarktbarkeit zum 30.06.2023.

Bei Vollerntereinsatz empfehlen wir grundsätzlich den Einsatz einer integrierten Abbeeremaschine, da dies dem heutigen Stand der Technik entspricht.

Minimalschnitlanlagen erhalten keinen Zuschlag für das Lesemerkmals 8. Aus kellerwirtschaftlichen Gründen behalten wir uns vor, eine Traubenanlieferung in Wiesloch vorzugeben. Bis zum 31.05.2023 sind die Minimalschnitlanlagen bei unserem Qualitätsmanager Herrn Schmid (s.schmid@winzervonbaden.de) zu melden.

Von einer weiteren Ausdehnung der Minimalschnitlanlagen raten wir aus Qualitätsgründen weiterhin ab.

Der Zuschlag für das Lesemerkmals 8 wird für kontrolliert fäulnisfreies, durchgereiftes Lesegut bei den Sorten Grauburgunder, Spätburgunder, Schwarzriesling und Lemberger gewährt. Der Zuschlag beginnt bei 80° Oe mit 1 Ct/kg, ansteigend um 1 Ct/°Oe bis 90° Oe. Maximal zwei Tage vor der Vollernterlese sind die zu erntenden Flächen von der örtlichen Genossenschaft auf Vollreife und Fäulnisfreiheit zu kontrollieren. Vollreife bedeutet dabei auch eine Entfernung der Geiztrauben in der Traubenzone. Die Kontrolle der handgelesenen Trauben erfolgt bei der Annahme. Die Kontrollen sind auf den bekannten Formularen zu dokumentieren und diese mit den Most/Maischliefer Scheinen an die Winzer von Baden eG weiter zu leiten.

3. Selektionsflächenbedarf 2023

Unser Selektionsprogramm wollen wir auch 2023 fortsetzen. Die angedachte Menge bzw. Rebfläche entspricht annähernd dem Bedarf von 2022. Rebflächen, die in der Vergangenheit des öfteren schlecht beurteilt wurden, sollen bitte nicht mehr angemeldet werden.

Der nachfolgenden Tabelle können Sie unsere Bedarfsmengen der jeweiligen Rebsorten für den Herbst 2023 entnehmen. Sie haben denselben Umfang wie im Herbst 2022.

Selektionssorte	2023	2022
SORTE	ha	ha
213 Schwarzriesling Selektion	2	2
211 Lemberger Selektion	2	2
053 Weißburgunder Selektion	4	6
040 Riesling Selektion	2	2
041 Grauburgunder Selektion	4	4
218 Spätburgunder Selektion	2	2

Die Anmeldung aller Selektionsflächen erfolgt, wie bisher auch, zunächst an Ihre örtliche Winzergenossenschaft, welche dann bis spätestens 30.04.2023 die Gesamtmeldung an die Winzer von Baden eG / Herrn Schmid (s.schmid@winzervonbaden.de) weiterleiten soll.

4. Selektionen 2023

Bezahlt werden folgende Kg-Preise, der Lesezeitpunkt wird vorgegeben:

Sorte	Sorten-Nr.	Euro je kg	Mindest-Öchsle *	Höchstmenge kg je Ar
Riesling	040	1,40	86	95
Weißburgunder	053	1,70	90	80
Grauburgunder	041	1,80	90	80
Spätburgunder	218	1,80	90	80
Lemberger	211	1,80	88	80
Schwarzriesling	213	1,80	90	80

* Bitte beachten Sie, dass das jeweilige Mindestmostgewicht der Rebsorten erreicht werden muss, bzw. maximal 3° Oe darunter liegen darf, ansonsten entfällt die Vergütung als Selektion.

5. Pflanzenschutzhinweis

Wir weisen Sie weiter darauf hin, dass selbstverständlich nur zugelassene Pflanzenschutzmittel verwendet werden dürfen. Die Zulassungs- und Anwendungsfristen sind unbedingt einzuhalten. Im Detail ergeben sich diese aus dem Pflanzenschutzgesetz und der Durchführungsverordnung.

Unsere Kunden führen Rückstands-Kontrolluntersuchungen durch. Sollten unzulässige Rückstände bei uns gefunden werden, so hätte dies für uns eine katastrophale Auswirkung!

6. Anbauempfehlung

Bei anstehenden Neu- bzw. Wiederbepflanzungen empfehlen wir weiterhin weiße Sorten, vorrangig Grau- und Weißburgunder.

Um uns für die Zukunft mit zunehmenden Pflanzenschutzauflagen zu rüsten, wollen wir mit den pilzresistenten Sorten Souvignier gris und Sauvitage einen Versuch starten.

Bei Interesse an einer Teilnahme an diesem Projekt setzen Sie sich bitte mit der Kellermeisterin Frau Maier (s.maier@winzervonbaden.de) in Verbindung.

7. Rücklieferungswein/Aktionswein

Das Bestellformular zum Rücklieferungswein bzw. Aktionswein liegt diesem Winzerbrief bei. Auch 2023 wird es keine Sonderfüllungen geben. Stattdessen wird jedem Mitglied ein Sonderrabatt für maximal 120 Flaschen gewährt. An der bisherigen Bestell- und Lieferungsaktion ändert sich dabei nichts.

8. Jungweinprobe

Am Donnerstag, 27. April 2023 wollen wir wieder eine Jungweinprobe für die Winzer anbieten. Dabei werden wir auch unsere neue Abfüllanlage vorstellen. Eine separate Einladung erhält Ihre Winzergenossenschaft. Anmeldungen bitte ebenfalls bei Ihrer Winzergenossenschaft.

9. Weinhoheiten

Wir werden 2023 wieder eine Wahl der Kurpfälzischen Weinhoheiten durchführen.

Über Bewerbungen für das Amt der Bereichsprinzessin für den Kraichgau und die Badische Bergstraße würden wir uns freuen.

10. Veranstaltungen und Termine 2023

Sehr gerne möchten wir Sie auf die nachfolgenden Termine während des Jahres 2023 aufmerksam machen und würden uns freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen:

24. März 2023: **Wein & Schokolade**
Verkostung von sechs hochwertigen Schokoladen mit korrespondierenden Weinen, dazu salzige Snacks - 28 € pro Person.
15. April 2023: **Weinradeln**
Unsere Weinregion mit dem Fahrrad erkunden, geführt durch den zertifizierten Guide Thomas Stang. Start an der Vinothek mit einem Gläschen Secco, dazu ein kleines Snackpaket für die Tour - 23 € pro Person.
21. April 2023: **Wein & Thriller**
Autorenlesung von Matthias Melich. Der Autor liest aus seinem Thriller Blutige Spätlese, dazu ein Glas Sekt und selbstverständlich die „Blutige Spätlese“. Pro verkaufter Eintrittskarte gehen 8 € an die Stiftung ein-kiwi-gegen-krebs 18 € pro Person.

28. Mai 2023: **Weinwandern mit Eseln**
Gemütliche Wanderung durch die Weinberge mit leckeren Weinen, kleinen Snacks und sanften Eseln als Wegbegleiter. Geführt wird die Tour von den erfahrenen Eselführern der El Paraiso Eselfarm - 33 € pro Person.
23. Juni 2023: **Weißweinprobe**
Verkostung von acht Weißweinen verschiedener Qualitätsstufen und Geschmacksrichtungen, dazu ein buntes Vesper - 28 € pro Person.
08. Juli 2023: **Betriebsbesichtigung**
Betriebsbesichtigung mit Sektempfang - 10 € pro Person.
21. Juli 2023: **Weinprobe für Jedermann**
Betriebsbesichtigung und Verkostung von acht Weinen, dazu ein buntes Vesper - 28 € pro Person.
18. August 2023: **Mädelsabend**
Verkostung von sechs Weinen, ergänzt durch Secco, dazu Fingerfood. Moderiert wird der Abend von Jürgen Knopf - 28 € pro Person.
22. September 2023: **Wein & Musik**
Kleines privates Konzert der Singer Songwriterin Laura Ries. Ergänzt von sechs Weinen und einem Sekt-Cocktail, dazu gemischte Häppchen - 38 € pro Person.
30. September 2023: **Weinradeln**
Unsere Weinregion mit dem Fahrrad erkunden, geführt durch den zertifizierten Guide Thomas Stang. Start an der Vinothek mit einem Gläschen Secco, dazu ein kleines Snackpaket für die Tour - 23 € pro Person.
20. Oktober 2023: **Wein & Käse**
Verkostung von sechs hochwertigen Käsesorten mit korrespondierenden Weinen, dazu Brot - 38 € pro Person.
17. November 2023: **Wein & Thriller**
Autorenlesung von Matthias Melich. Der Autor liest aus seinem Thriller Blutige Spätlese, dazu ein Glas Sekt und selbstverständlich die „Blutige Spätlese“. Pro verkaufter Eintrittskarte gehen 8 € an die Stiftung ein-kiwi-gegen-krebs - 18 € pro Person.
15. Dezember 2023: **Rotweinprobe**
Verkostung von acht Rotweinen verschiedener Ausbauarten, Qualitätsstufen und Geschmacksrichtungen, dazu eine bunte Käseplatte - 38 € pro Person.

Limitierte Eintrittskarten (ausschließlich im Vorverkauf) ab sofort in der Vinothek (06222-927337) oder vinothek@winzervonbaden.de erhältlich.

Die Veranstaltungstermine Ihrer Winzergenossenschaft nehmen wir gerne auf unserer Homepage mit auf.

Genossenschaftliche Grüße

WB WINZER
VON BADEN eG